

Anders *gesagt*

Wörter prägen, wie wir ein Kind sehen und wie es sich selbst sieht. Hier findest du andere Wörter für Zuschreibungen, die hochbegabte Kinder oft hören.

WAS IST REFRAMING?

Reframing (Umdeutung) heißt, ein Verhalten oder eine Eigenschaft in einen anderen Rahmen zu stellen und so eine zweite Sichtweise zu ergänzen. Die Technik stammt aus der systemischen Therapie.

Worum es hier geht: Die Wörter, die ein Kind über sich hört, können sein Selbstbild prägen, im Guten wie im Schlechten. Viele dieser Wörter hören hochbegabte Kinder gelegentlich oder immer wieder. Deshalb lohnt es sich, bewusst und achtsam zu wählen, wie wir über unsere Kinder sprechen. Jede Eigenschaft kann in manchen Situationen eine Stärke sein und in anderen herausfordernd wirken. Ein zweites Wort bietet deinem Kind und anderen ein Gegengewicht und eine andere Perspektive.

DAS WORT, DAS OFT FÄLLT	ANDERS GESAGT
Besserwisser	wissbegierig · erklärfreudig · gut informiert
Streber	lernbegeistert · ehrgeizig · interessiert
Klassencdown	humorvoll · unterfordert · ideenreich
Nervensäge	neugierig · hartnäckig · lebendig
Arrogant	begeistert · schnell im Denken · übt noch das Zuhören
Altklug	nachdenklich · früh an großen Fragen interessiert
Faul	effizient · sucht den Sinn · unterfordert
Träumer	fantasievoll · tief in Gedanken · ideenreich
Perfektionist	sorgfältig · genau · hohe Ansprüche
Mimose	feinfühlig · mitfühlend · nimmt viel wahr
Dramaqueen	gefühlsstark · ausdrucksstark · leidenschaftlich
Sturkopf	willensstark · zielstrebig · hat eigene Ideen
Einzelgänger	selbstgenügsam · wählerisch bei Freunden · sucht Gleichgesinnte

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

Welches Wort hört dein Kind gelegentlich oder immer wieder?
 Was verändert sich, wenn du es einmal anders ausdrückst?
 Wo schauen vielleicht du oder andere sehr kritisch auf dein Kind?
 Wie reagiert dein Kind, wenn es hört, was an ihm gut ist?
 Was möchtest du künftig öfter zu ihm sagen?

Gut zu wissen: Andere Wörter ersetzen keine Hilfe. Wenn ein Verhalten lange anhält oder dein Kind darunter leidet, schau genauer hin und hol dir Unterstützung. Hinter demselben Verhalten können auch andere Ursachen stecken.

Quellen: Watzlawick u. a. (1974), *Change* · Baudson & Preckel (2013), *School Psychol. Quarterly* 28